

J. C. B. Mohr in Freiburg ferner:
 Einleitung
 in die
Psychologie als Wissenschaft.

Von
Dr. Heinrich Spitta,
 Professor an der Universität Tübingen.
 8°. Ca. 2 M.

Dozenten und Studierende der Philosophie sowie Gymnasiallehrer sind Käufer.

Die
Heilige Schrift
 des
Alten und Neuen Testaments

übersetzt von
Dr. M. W. L. de Wette.
 Vierte berichtigte Auflage.
 Zweite (Subskriptions-) Ausgabe.
 Lieferung 1.
 Lex.-8°. 1 M.

Mit dem im November zur Ausgabe gelangenden Band I der *Dogmengeschichte* von A. Harnack *) wird die *erste Lieferung* einer neuen Subskriptionsausgabe der

de Wetteschen Bibel-Übersetzung

versandt.

Die Vorzüge dieser Übersetzung sind bekannt. Seit mehr als 70 Jahren nimmt sie unter den vielen deutschen Übersetzungen den ersten Platz ein, der ihr — wenigstens bezüglich des Alten Testaments — auch heute noch von keinem ähnlichen Werke bestritten werden kann. Generationen von Studierenden und Dozenten der Theologie wie von Geistlichen ist sie ein unentbehrliches Hilfsmittel geworden und um sie als solches auch der jetzigen Generation zu erhalten, habe ich mich entschlossen, eine neue billige Subskriptions-Ausgabe davon zu veranstalten.

Auch bei Laien wird die de Wettesche Übersetzung nun mehr und mehr Eingang finden, da ihr jetziger Preis die Konkurrenz mit allen gleich gut ausgestatteten Ausgaben der Bibelgesellschaften aufnehmen kann.

Ich bitte um recht thätige Verwendung für dieses altherwürdige Werk deutscher Forschung.

Jeden Monat erscheint eine Lieferung à 1 M.

Ausserordentliche Bezugsbedingungen während der Subskription:

in Rechnung 25% und 13/12;
 gegen bar: 30% und 11/10, 34/30, 57/50, 120/100, 250/200, 620/500.
 Partiebezüge nur ab Freiburg.

Mit Erscheinen der 5. Lieferung (März 1886) erlöschen diese Bedingungen.

Berichte
 der
Naturforschenden Gesellschaft
 zu Freiburg in B.

Erster Band. Erstes Heft.

12 Hefte bilden einen Band von 24 Bogen.

Abonnementspreis pro Band mit Holzschnitten und Tafeln ca. 10 M.
 Jede einzelne Abhandlung wird als ein Heft ausgegeben, dessen Einzelpreis das Doppelte des Abonnementspreises betragen wird.

Jährlich erscheint ein Band.

Firmen, welche auf die früheren Publikationen der Gesellschaft abonniert waren, bitte ich um Kontinuationsangabe.

*) Vergl. mein Nova-Cirkular vom 25/6. 85.

griffen sind. Etwaige Zuweisungen von Publikationen für die Beilage werden umgehend erbeten, da der Druck demnächst abgeschlossen wird. Der Subskriptionspreis beträgt wie bisher

für Österreich 5 fl., für Deutschland 9 M.,
 für das Ausland 12 fr.

Die Administration der „Oesterr. Versicherungs-Zeitung“
 in Wien I., Schottenring 9.

Weihnachts-Novität
 von **Friedrich Bodenstedt.**

[52375]

Ich bin in der angenehmen Lage, Ihnen die Mitteilung machen zu können, daß eine neue Gedichtsammlung unter dem Titel:

Neues Leben.

Gedichte und Sprüche

von

Friedrich Bodenstedt.

Ein Band in hochelegantem Orig.-Einband.
 Preis 4 M 50 S ord.

in Vorbereitung ist und

**rechtzeitig auf dem diesjährigen
 Weihnachtsmarkt**

erscheinen wird.

Mehr als in irgend einem der früheren Werke des Dichters tritt in „Neues Leben“ die Vielseitigkeit Bodenstedts zu Tage. Man kennt ihn als Spruchdichter, als den Schöpfer lieblicher, erhabener, schwungvoller lyrischer Erzeugnisse — der Balladendichter Bodenstedt wird erst aus dieser Sammlung dem lesenden Publikum bekannt werden und die unennbare Anzahl der Verehrer seiner Muse um ein Bedeutendes vermehren. Die hochelegante Ausstattung und der mäßige Ladenpreis werden dazu beitragen, der Novität für den Weihnachtsmarkt unter den Geschenkbüchern eine hervorragende Stelle einzuräumen.

Ich gewähre

in Rechnung 25% Rabatt, geg. bar 33 1/3 %
 und auf 6 × 1 Frei-Exemplar.

Damit sämtliche Handlungen in der Lage sind, die Novität kennen zu lernen, bin ich bereit

ein Probe-Exemplar für 2 M 50 S bar zu liefern und bitte zu verlangen.

Breslau, Oktober 1885.

S. Schottlaender.

[52376] Am *Donnerstag den 22. d. M.* wird ausgegeben:

Deutscher Baukalender

für

1886.

Bearbeitet
 von den

Herausgebern der Deutschen Bauzeitung.
 Nebst einer besonderen Beigabe.

Berlin, den 19. Oktober 1885.

Ernst Toeche.